



HUMANITÄRE HILFE e.V.
LANDSBERG
Partner für Gesundheit und Bildung

Humanitäre Hilfe e.V.
Keltenstraße 7
86899 Landsberg am Lech
Fon: +49 (0) 81 91 – 50691
Mail: kontakt@humanitaere-hilfe-ev.de
Web: www.humanitaere-hilfe-ev.de

Landsberg, 18.12.2021

Liebe Freunde und Mitglieder der Humanitären Hilfe,

wir alle sehnen uns nach den guten alten Zeiten, wo wir von Kindheit an die Vorweihnachtszeit, den Advent und die Feiertage erleben konnten, ohne Angst und Pandemie. Stattdessen sind die Intensivstationen überfüllt und der medizinische Notstand droht uns allen. Unsre Kinder müssen auf viele Dinge verzichten und leiden unter den anhaltenden Kontaktbeschränkungen, unsre Wirtschaft und vor allem Kultur verkümmern.

Wie erleben unsre Partnerkrankenhäuser in Tanzania und Kamerun diese Zeit ?

März 2020 mußten wir gezwungenermaßen unsere Krankenhäuser im kriegsgeplagten **Kamerun** zurücklassen wegen COVID 19 und kooperieren seither online so gut es geht , wobei technische Hilfe weitgehend funktioniert, Hygienemaßnahmen und Aufklärung unsre Partner mittlerweile selber machen, jedoch Impfungen und Tests unter 10 % bleiben. Lieferketten für Medikamente und andere Medizinprodukte sind unterbrochen, Malaria und HIV Tote nehmen sprunghaft zu in Afrika . Unser Team wartet auf eine Sondergenehmigung in Kamerun für seinen Einsatz 3/22. Vier Zahneinheiten warten dort auf die Einweisung, das neue digitale Röntgen und US Geräte ebenfalls. Wir sind bereit.

Im St.Benedicts Hospital der Missionsbenediktiner von St.Otilien in Ndanda/Tansania war die 1. Welle 3 / 2021 auf dem Höhepunkt, als wir endlich mit komplettem Impfschutz einreisen konnten : Viele COVID Opfer, darunter auch der Abt Placidus des Klosters und viele Politiker, bis die staatlich verordnete Coronaleugnung ein Ende hatte. Masken und Beatmungsplätze : Fehlen bis heute weitgehend. Mutanten : ubiquitär ???

Trotz Pandemie hat sich das St. Benedicts Hospital seither rasant entwickelt : Die neue Intensivstation mit vier Beatmungsplätzen und Sauerstoffproduktionsanlage ist fertig, die neue Dialyse mit 10 Plätzen ist ausgebucht. Wir kommen mit unseren beiden Teams gerade noch rechtzeitig, um den Neubau für „unsere“ Endoskopie mitzuerleben und ein weitgehendes Fortbildungsprogramm zu starten, das vom ersten Herzschrittmacher bis zur Perikarddrainage, von der Dilatationstracheotomie bis zur operativen Endoskopie reicht.

9/21 und 11/21 haben wir dann mit zwei gastroenterologischen Teams aus München und Landsberg einen großen Schritt in der operativen Endoskopie der Gallenwege machen können und u.a. eine Studie über die Cholestase (Gallenstau) in Südtansania begonnen. Diese Erkrankung ist in dieser Region Afrikas anscheinend endemisch und bisher keiner Therapie zugänglich gewesen. Die Zahl der Endoskopien nähert sich jetzt den 1000/ Jahr!

Die einheimischen Ärzte sind äußerst kooperativ und fortbildungsfixiert, sodaß es eine Freude ist, gemischte Teams zu bilden. Br. Dr. Jesaja Sienz entwickelt und fördert diese Arbeit als ltd. Arzt des St. Benedicts Hospitals soweit dies möglich ist. Er ist der Motor dieser atemberaubenden Entwicklung dieses Referral Hospitals in Ndanda. Wir sind dankbar, hier mit im Team sein zu dürfen!

Am Ende dieses zweiten Coronajahres ist es uns ein großes Anliegen, unseren Freunden und Förderern, insbesondere auch den aktiven Mitarbeitern Dank zu sagen, daß sie uns auch im zweiten Jahr der Pandemie, dieser von Angst und Isolation geprägten Zeit, die Treue halten. Ohne deren Hilfe wären wir in unseren Projekten in Kamerun und Südtansania nicht weit gekommen.

Wir danken für all die Hilfe, die Spenden und die Tatkraft und hoffen, daß wir auch im Neuen Jahr wieder zur alten Freude und Kraft zurückfinden.

In diesem Sinne :

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

Soeren Gatz

Dr. Soeren Gatz
Internist, Kardiologie
Vorsitzender
Humanitäre Hilfe e.V.
soeren.gatz@gmail.com



Spenden : Humanitäre Hilfe e.V. Landsberg.

Landsberg-Ammersee Bank IBAN DE 02 7009 1600 0006 7040 00 BIC: GENODEF1DSS